

Königsbrunn

Schulabschluss
Zeugnisse und
viel Mode Seite 3

Sommerschlußverkauf
Die Schnäppchenjagd
geht weiter Seite 2

Fußball vom Wochenende
Alle Teams, Tore und Tabellen
➤ Bei uns im Internet

MONTAG, 23. JULI 2012 NR. 168

www.schwabmuenchner-allgemeine.de

Strom und Kraft für Auto und Haus

Ausstellung Verein zeigt in Königsbrunn, was Sonne und Wind schon heute möglich machen.
Windgenerator für Garten oder Hausdach und ein Sportwagen, schneller als ein Porsche

VON HELMUT KUBSCH

Königsbrunn in 3,2 Sekunden mit dem Auto von Null auf Hundert, da staunt sogar der Porschefahrer. Erst recht, wenn es sich um ein Elektroauto handelt. Ein Tesla-Rennwagen, der so schnell ist, war am Samstag bei der Ausstellung „Mobil mit Sonnenstrom“ in Königsbrunn zu sehen. Daneben zeigten aber auch noch andere Elektrofahrzeuge, Windgeneratoren und ein Mini-Solarkraftwerk ihre Stärken.

Organisiert wurde die Ausstellung auf dem Platz vor der St.-Ulrich-Kirche vom Königsbrunner Verein Sowas (Sonnenw(a)ende

„Die mitgeführte Strommenge entspricht fünf Litern Benzin und damit kann ich 400 Kilometer fahren.“

Robert Haring

Augsburg-Süd). „Unser Ziel ist es, die Bürger, aber auch die Regionalpolitiker ständig mit neuesten Informationen zu den Themen Energie und Umwelt zu versorgen.“ sagt dazu Vereinspräsident Peter Braumandl.

Überzeugend erklärte Robert Haring Besuchern die beeindruckenden Daten seines Tesla. „Die mitgeführte Strommenge entspricht fünf Litern Benzin und damit kann ich 400 Kilometer fahren“, erklärte der Chef der Haring Solar GmbH Obermettingen. Einmal Volttanken kostet ihm zehn Euro, Wartungskosten am Motor gebe es keine. „Leider sind die Anschaffungskosten immer noch zu hoch“, fügte Haring hinzu. Aber da verspricht Elon Musk, Leiter von Tesla Motors in Kalifornien, alle zwei Jahre eine Preishalbierung bei der Entwicklung einer Premium-Limousine. „Bei einem Kaufpreis von

Auch „bayerisch“ gibt es diesen Windgenerator.

60 000 Euro und den heutigen Spritpreisen wird die Anschaffung dann durchaus interessant“, so Haring, der bereits seit 1989 mit Elektromobilen unterwegs ist. Aus seinem Fuhrpark hatte er auch noch zwei Gebrauchsfahrzeuge und eine Palette an Elektrorollern und ein Elektromotorrad mitgebracht.

Der Veranstalter präsentierte an seinem Infostand ein Mikro-Solar-kraftwerk mit 250 Watt. „Einstecken und fertig“, erklärte Sowas-Mitglied Alwin Jung kurz und prägnant den Besuchern das Prinzip. Ohne Stromvertrag, ohne Fachmann kann das eigenständige Modul sofort Strom direkt ins eigene Stromnetz abgeben und leistet so einen kleinen Beitrag zur Grundversorgung des Haushalts.

Viel CO₂ einsparen möchte der Verein Königsbrunner Auto-Teller durch Carsharing. Vereinsvorsitzender Jürgen Müller beschrieb den Besuchern die Modalitäten fürs Autoteilen. Bereits in den nächsten Tagen werde sein Verein starten. Den Vereinsmitgliedern stehen dann, in Kooperation mit dem Augsburgischer Verein „BeiAnruAuto“, insgesamt neun Fahrzeuge zur Auswahl.

Einen kleinen Windgenerator für den Hausgebrauch stellte die Firma Solarex aus Kaufering vor. Die geschwungene, vertikale Form und speziell entworfene Flügel würden eine frühe Energiegewinnung auch bei wenig Wind ermöglichen. Bis zu einer Bauhöhe von zehn Metern könne die kleine Windkraftanlage genehmigungsfrei aufgestellt werden. Das von der Firma MRT-UV entwickelte Produkt kann außerdem nach eigenen Wünschen farblich modisch gestaltet werden.

Mit über hundert Besuchern – trotz des wechselhaften Wetters – war Braumandl durchaus zufrieden: „Es haben sich gute Kontakte für die Aussteller, aber auch die interessierten Besucher ergeben“, resümiert der Vereinspräsident von Sowas.



Ex-Eishockeiprofi Andi Römer Interessierte zeigt für den Tesla-Rennwagen und ließ sich von Robert Haring alle Eckdaten erklären. Fotos: Helmut Kubisch

Der Verein Sowas

- Der Verein Sowas (Sonnenw(a)ende Augsburg-Süd) wurde 2007 gegründet. Er hat derzeit 25 Mitglieder.
- Der Verein hat sich folgende Ziele gesetzt:
 - Mitmenschen für die Themen Energie und Umwelt sensibilisieren;
 - Mitbürger und kommunale Politik bei der Beantwortung von Energiefragen zur Seite stehen;
 - Jeden Einzelnen auffordern, was zu tun, um globale Umweltprobleme zu verringern;
 - Regenerative Energieanlagen im regionalen Bereich unterstützen;
- Treffen Jeden 1. Montag im Monat (Ausnahme Ferienzeiten) findet um 19 Uhr im Mehrgenerationshaus Königsbrunn ein Solarstammtisch statt. (kub)



Rudolf Werber, Alwin Jung, Peter Braumandl, Anne Braumandl, Tina Braumandl und Gotthard Brugger präsentierten ein Mini-Solarkraftwerk (von links).